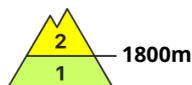
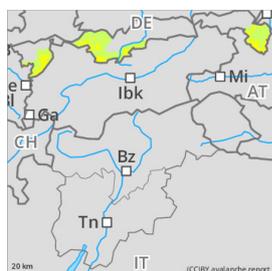
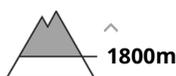


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Nassschnee



Tribschnee



Absturzgefahr ist zu beachten!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1800 m mäßig. Nassschnee kann problematisch sein. Im extrem steilen Gelände sind besonders mit Sonneneinstrahlung kleine, nasse Lockerschneelawinen möglich. An Hängen mit glattem Untergrund wie auf Wiesen oder Felsplatten sind schattseitig vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen möglich.

Zudem können vereinzelt kleine Tribschneelinsen mit geringer Zusatzbelastung losgetreten werden. Dies in den Hochlagen, im kammnahen Steilgelände der Hangrichtungen Nord über Ost bis Südwest.

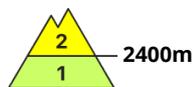
Schneedecke

In höheren Lagen bedecken wenige cm Neuschnee eine durchfeuchtete Schneedecke oder den aperen Untergrund. An windexponierten Stellen der höchsten Lagen haben sich kleine Tribschneelinsen gebildet. Der Altschnee ist kompakt und weitgehend stabil. Schattseitig gibt es meist ab 1600 m eine zusammenhängende Schneedecke.

Tendenz

Die Lawinengefahr geht langsam zurück.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 28. April 2025



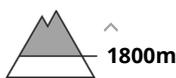
Triebschnee



2400m



Nassschnee



1800m

kleinräumig Triebschnee und Tageserwärmung beachten

Gefahrenbeurteilung

In hohen Lagen kann kleinräumiger Triebschnee noch störanfällig sein. Gefahrenstellen sind in Kammlagen sowie eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Kleine, vereinzelt mittelgroße Lawinenauslösungen durch Wintersportler sind möglich. Zudem wird im Hochgebirge im selten befahrenen, schattseitigen Tourengelände eine überlegte Routenwahl empfohlen. Im Tagesverlauf sind mit Erwärmung und Einstrahlung feuchte Rutsche und Lockerschneelawinen sowie aus schneereicheren Bereichen weiterhin noch kleine Gleitschneelawinen möglich. Schitouren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. In Kammlagen des Hochgebirges sind lokal kleinräumige Triebschneeansammlungen vorhanden. In selten befahrenen, schattseitigen Steilhängen des Hochgebirges können noch ungünstige Zwischenschichten existieren. Die letzten Tage wurden jedoch keine Auslösungen bekannt. Dem Lawinenwarndienst liegen kaum noch Informationen aus dem Gelände und zur Schneedecke vor. Weitere Informationen zu aktuellen Witterungsbedingungen sind aus den Messstationen der Lawinenwarndienste ersichtlich - siehe <https://lawis.at/station/>

Wetter

Am Sonntag zeitweise Sonnenschein aber schon früh am Tag mischen Wolken über den Gipfeln mit. Nachmittags breiten sich wieder Quellwolken aus. Da und dort sind gewittrige Schauer möglich. Schneefallgrenze um 2400 m. Temperatur in 2000 m: 2 bis 7 Grad, Höhenwind: schwach, bei Gewittern Sturmböen möglich

Tendenz

Mit Erwärmung und Einstrahlung sind im Tagesverlauf Lockerschneerutsche und kleine nasse Lawinen möglich.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

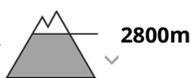


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 28. April 2025



Nassschnee



Tribschnee



Spontane Lockerschneelawinen bei Sonneneinstrahlung, hochalpin etwas Tribschnee - Absturzgefahr beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist unterhalb von 2800 m mäßig. Vor allem unterhalb von etwa 2800 m können kleine (nur ganz vereinzelt mittlere), nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich.

Oberhalb von rund 2700 m können kleine, trockene Schneebrettlawinen vereinzelt noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies vor allem in mit Tribschnee beladenen, extrem steilen Hängen und Rinnen.

Schneedecke

10-30 cm leicht windbeeinflusster Neuschnee liegen auf einer insgesamt recht kompakten, aber deutlich unterdurchschnittlich dicken Schneedecke, die bis weit hinauf (2600-2800 m) feucht bzw. nass ist. Oberhalb von 2700 m dienen oberflächennahe Graupelschichten sowie weichere Schichten innerhalb der Tribschneeansammlungen als potenzielle Schwachschichten. Durch den Strahlungseintrag und die Erwärmung verliert die Schneedecke rasch an Festigkeit.

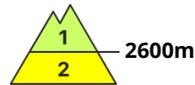
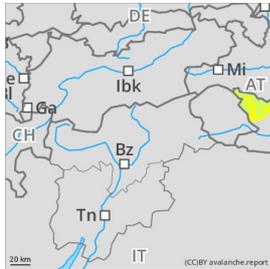
Wetter

Die Nacht verläuft teils bewölkt. Am Sonntag schränken Wolken und Nebel die Sicht zunächst ein, bereits am Vormittag kommt die Sonne durch. Am Nachmittag bilden sich Quellwolken und schränken die Sicht neuerlich teilweise ein. Wenig Wind. In 2000 m 2 bis 8 Grad, in 3000 m -3 bis 0 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 28. April 2025



Nassschnee



2600m



Tribschnee



2600m

Die Gefahrenstellen liegen vor allem entlang der Grenze zu Salzburg.

Gefahrenbeurteilung

Es sind unterhalb von rund 2600 m einzelne meist kleine nasse Lawinen möglich. Dies vor allem entlang der Grenze zu Salzburg nach bedeckter Nacht.

Frischere Tribschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten entlang der Grenze zu Salzburg. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an Sonnenhängen im Hochgebirge.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden kleine Tribschneeansammlungen. Diese liegen an kammnahen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m auf weichen Schichten. Unterhalb von rund 2600 m: Die Altschneedecke ist nass. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf. Dies vor allem entlang der Grenze zu Salzburg nach bedeckter Nacht. Unterhalb von rund 2200 m liegt kaum Schnee.

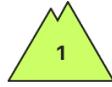
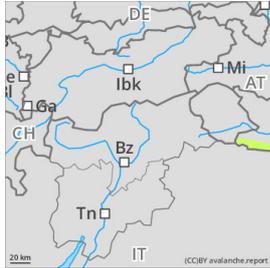
Wetter

Am Sonntag sorgt hochnebelartige Bewölkung weiterhin für teils eingeschränkte Sichtverhältnisse durch Nebel. Die höchsten Gipfel könnten aber frei sein. Im Tagesverlauf lockern die Wolken etwas auf, bei reichlich flacher Quellbewölkung ist aber weiterhin oft mit Sichteinschränkungen durch Wolken und Nebel zu rechnen. Es bleibt voraussichtlich generell trocken. Bei oft mäßigem Wind aus südöstlicher Richtung mit Spitzen um 30 km/h hat es zu Mittag in 2000 m 2 bis 5 Grad, in 3000 m um -2 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 28. April 2025



Nassschnee



Nassschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Nasse Lawinen sind klein aber vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Dies vor allem an Felswandfüßen entlang der Grenze zu Italien nach bedeckter Nacht. Zudem sind besonders in Gipfellagen einzelne kleine nasse Lockerschneerutsche möglich. Viele Einzugsgebiete sind bereits vollständig entladen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Vor allem entlang der Grenze zu Italien bedeckte Nacht: Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht rasch auf.

Die Wetterbedingungen führen verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Unterhalb von rund 1800 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Sonntag sorgt hochnebelartige Bewölkung weiterhin für teils eingeschränkte Sichtverhältnisse durch Nebel. Im Tagesverlauf lockern die Wolken etwas auf, bei reichlich flacher Quellbewölkung ist aber weiterhin oft mit Sichteinschränkungen durch Wolken und Nebel zu rechnen. Es bleibt voraussichtlich generell trocken. Bei oft mäßigem Wind aus südöstlicher Richtung mit Spitzen um 30 km/h hat es zu Mittag in 2000 m 2 bis 5 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 28. April 2025



Nassschnee



Vereinzelte Gefahrenstellen für nasse Lawinen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt kann aus noch nicht entladendem Steilgelände eine kleine Gleitschnee- oder Nassschneelawine abgehen oder der durchfeuchtete Nassschnee bei Befahren ausgelöst werden - Absturzgefahr beachten.

Schneedecke

Die Ausaperung ist weit fortgeschritten. Der wenige Schnee ist feucht bis nass (0-Grad-isotherm). Die dünne Schmelzkruste in der Früh weicht rasch auf und die Schneedecke verliert mit der Einstrahlung und der Erwärmung an Festigkeit.

Wetter

Im Lungau und in den Tauern halten sich mehr Wolken, ansonsten ist der Himmel in der Nacht auf Sonntag gering bewölkt. Am Vormittag scheint oft die Sonne, am Nachmittag bilden sich Quellwolken aus denen der eine oder andere Regenschauer möglich ist. Wenig Wind. In 2000 m 2 bis 8 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 28. April 2025

mit Erwärmung feuchte Lockerschneerutsche

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Mit Tageserwärmung und Einstrahlung sind feuchte Lockerschneerutsche sowie aus schneereicheren Bereichen vereinzelt noch kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Insgesamt ist nur oberhalb ca. 1800 m eine geschlossene, meist aber lückenhafte Altschneedecke anzutreffen. Dem Lawinenwarndienst liegen kaum noch Informationen aus dem Gelände und zur Schneedecke vor. Weitere Informationen zu aktuellen Witterungsbedingungen sind aus den Messstationen der Lawinenwarndienste ersichtlich - siehe <https://lawis.at/station/>

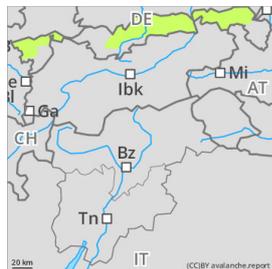
Wetter

Lokale abendliche Schauer klingen ab und die Haufenwolken bilden sich zurück. Zeitweise ziehen nachts aber Wolken über die Gipfel. Am Sonntag zeitweise Sonnenschein aber schon früh am Tag mischen Wolken über den Gipfeln mit. Nachmittags breiten sich wieder die Quellwolken aus und schießen in die Höhe. Da und dort sind gewittrige Schauer möglich. Schneefallgrenze um 2400m. Temperatur in 2000 m: 2 bis 7 Grad, Höhenwind: schwach, bei Gewittern Sturmböen möglich

Tendenz

Der Montag wird zeitweise sonnig und noch milder. Im Tagesverlauf sind gewittrige Schauer möglich. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Kaum noch Gefahrenstellen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. An extrem steilen Hängen mit ausreichend Schnee sind spontane, kleine, nasse Lockerschnee- und Gletschneelawinen nicht auszuschließen.

Schneedecke

Eine zusammenhängende Schneedecke ist kaum mehr zu finden. Nur noch schattseitig oberhalb 1600 m liegen mancherorts größere Schneefelder. Der Schnee ist komplett durchnässt, aber weitgehend stabil.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 28. April 2025



Nassschnee



Einzelne Gefahrenstellen.

Gefahrenbeurteilung

Es sind nur noch vereinzelt meist kleine nasse Lawinen im Tagesverlauf möglich. Vorsicht in Rinnen in den Hauptniederschlagsgebieten. Die Auslaufbereiche sollten beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Wetterbedingungen führten verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

Wetter

Am Sonntag sorgt hochnebelartige Bewölkung weiterhin für teils eingeschränkte Sichtverhältnisse durch Nebel. Im Tagesverlauf lockern die Wolken etwas auf, bei reichlich flacher Quellbewölkung ist aber weiterhin oft mit Sichteinschränkungen durch Wolken und Nebel zu rechnen. Es bleibt voraussichtlich generell trocken. Bei oft mäßigem Wind aus südöstlicher Richtung mit Spitzen um 30 km/h hat es zu Mittag in 2000 m 2 bis 5 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, 28. April 2025



Nassschnee



Vereinzelte Gefahrenstellen - geringes Nassschneeproblem!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren nur noch vereinzelt Gefahrenstellen. Oberhalb von 2000 m können sich aus extrem steilen, schattseitigen, noch nicht entladenen Hängen und Rinnen spontane, kleine Nassschneelawinen lösen.

Schneedecke

Sonnseitig sind die Hänge bis in die Hochlagen bereits aper. Eine geschlossene Schneedecke gibt es nur noch schattseitig, wobei sie auch dort bereits bis in hohe Lagen feucht oder durchnässt ist.

Wetter

Am Sonntag ist es überwiegend sonnig, nur in den Niederen Tauern stecken die Berge vormittags noch in Wolkenresten. Mit Südostwind gelangen mildere Luftmassen in die Steiermark, die Temperaturen in 2000 m Höhe liegen zu Mittag zwischen 3 und 6 Grad.

Tendenz

Anfang nächster Woche bleibt der Hochdruckeinfluss mit milder Südströmung bestehen. Die Lawinengefahr und Schneehöhen nehmen weiter ab.